

DIENSTLEISTUNGEN

**Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Werbung und Marktforschung**



2014

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 06. Januar 2017

Artikelnummer: 5474118-14700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweise	4
Methodik der Erhebung	5
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	6
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	7
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	7
2 Tätige Personen	8
3 Umsatz	9
4 Aufwendungen	10
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	11
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	12
7 Ausgewählte Merkmale	14
Tabellenteil	15
1 Werbung und Marktforschung 2014 (WZ 73)	15
Übersicht über die erfassten Merkmale	15
2 Werbung und Marktforschung 2014 (WZ 73)	17
Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	17
3 Werbung 2014 (WZ 73.1)	18
Übersicht über die erfassten Merkmale	18
4 Markt- und Meinungsforschung 2014 (WZ 73.2)	20
Übersicht über die erfassten Merkmale	20

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf- bzw. abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent
d. h.	=	das heißt
bzw.	=	beziehungsweise
u. a.	=	unter anderem
o. g.	=	oben genannt

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungsstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011 und 2014 eine neue Stichprobe gezogen. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Werbung und Marktforschung“ (WZ 73) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Werbung (WZ 73.1)
- Markt- und Meinungsforschung (WZ 73.2)

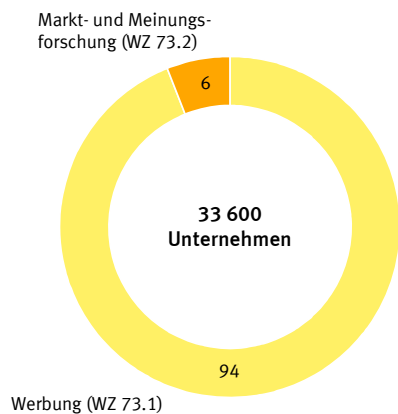
Die vorliegenden Ergebnisse für die Werbung und Marktforschung resultieren aus der Befragung von rund 6 800 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren rund 33 600 Unternehmen bzw. Einrichtungen in der Werbung und Marktforschung tätig, darunter knapp drei Viertel (71,9 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

94,4 % der Unternehmen und Einrichtungen waren schwerpunktmäßig in der Werbung tätig.

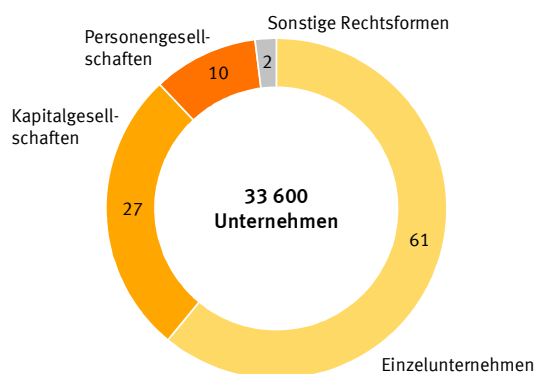
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2014
in %



2016 - S - 077

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen mit einem Anteil von 61,5 %. Bei kleinen Unternehmen bzw. Einrichtungen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, wurden über drei Viertel (77,6 %) als Einzelunternehmen geführt.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2014
in %

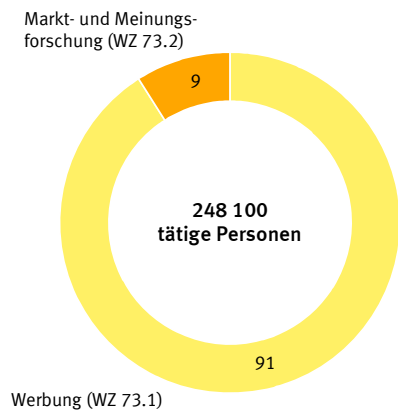


2016 - S - 078

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In den Wirtschaftsbereichen Werbung sowie Markt- und Meinungsforschung arbeiteten rund 248 100 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter 91,1 % in der Werbung. Damit waren durchschnittlich sieben Personen je Unternehmen bzw. Einrichtung beschäftigt.

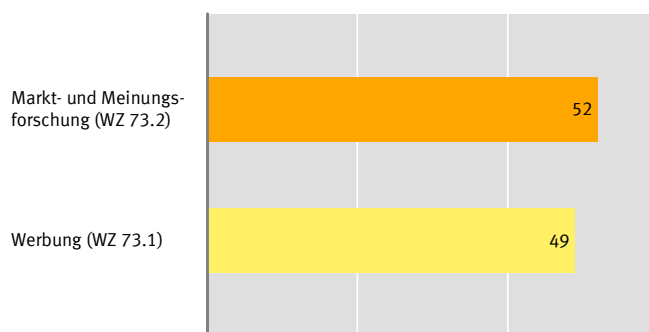
Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2014
in %



2016 - S - 079

Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug 85,8 %, erreichte aber in der Markt- und Meinungsforschung 91,7 %. 82,6 % der in der Werbung und Marktforschung tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen und Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 12,9 % in Teilzeit, waren die Hälfte (50,7 %) Frauen und knapp 6 200 Auszubildende (3,2 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2014
in %

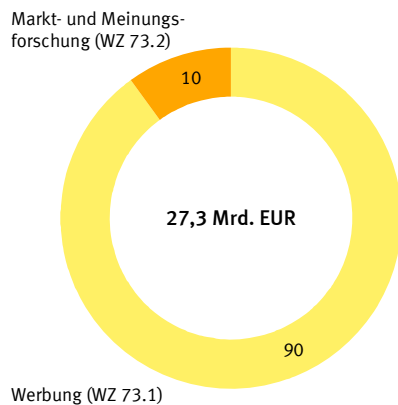


2016 - S - 080

3 Umsatz

Im Berichtsjahr wurde von der Werbung und Marktforschung ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von mehr als 27,3 Milliarden Euro erwirtschaftet. Davon entfielen 89,8 % auf die Werbung (24,5 Milliarden Euro).

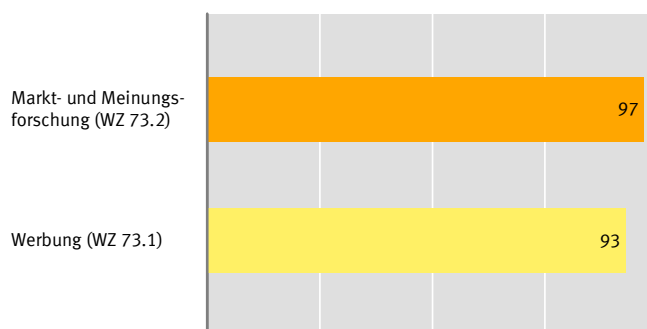
Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2014
in %



2016 - S - 081

28,1 % der Unternehmen und Einrichtungen hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 93,4 % bzw. 25,5 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 10,2 % des Umsatzes (2,5 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen und Einrichtungen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von rund 2,7 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur 74 700 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2014
in %

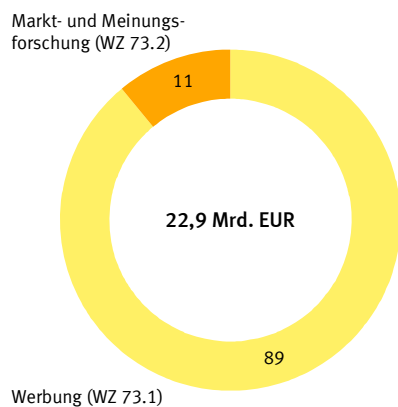


2016 - S - 082

4 Aufwendungen

Im betrachteten Wirtschaftsbereich betrugen die Aufwendungen 22,9 Milliarden Euro. 89,1 % der Aufwendungen (20,4 Milliarden Euro) entfielen auf den Bereich der Werbung. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz betrug 83,8 %.

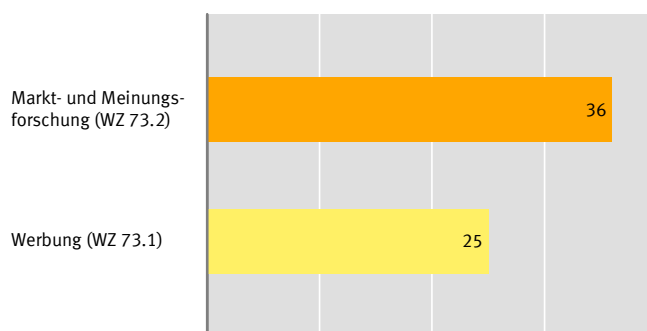
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2014
in %



2016 - S - 083

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 26,6 % auf Personal- und zu 73,4 % (16,8 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2014
in %



2016 - S - 084

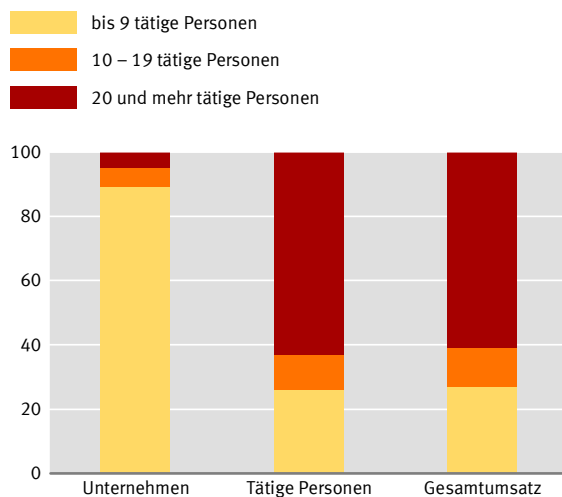
Knapp 5,2 Milliarden Euro bzw. 84,8 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttogehälter aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 15,2 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei der Unterteilung der Unternehmen und Einrichtungen aus dem Bereich Werbung und Marktforschung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 89,2 % der Unternehmen und Einrichtungen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber nur 26,4 % der in der Werbung und Marktforschung tätigen Personen.
- Mit 7,3 Milliarden Euro wurden 26,6 % des Gesamtumsatzes in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 4,8 % der Unternehmen und Einrichtungen mit 20 und mehr Beschäftigten knapp zwei Drittel (62,6 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 60,8 % (16,6 Milliarden Euro) des Gesamtumsatzes.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2014
in %



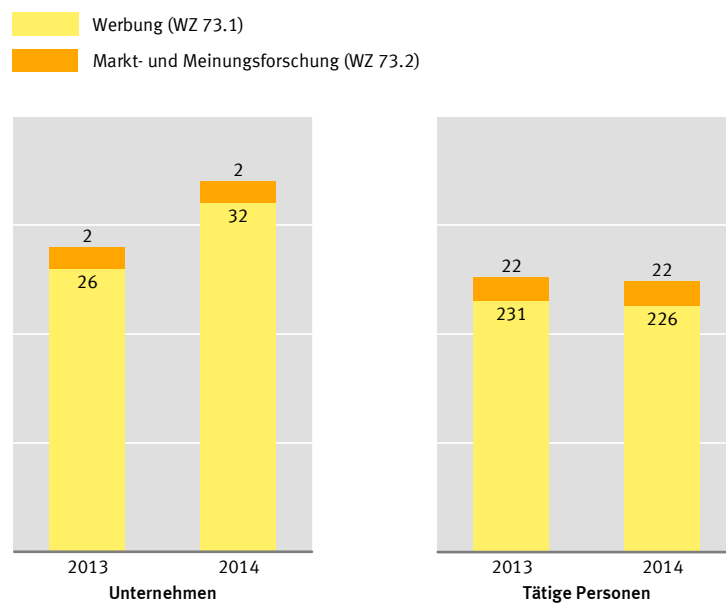
2016 - S - 085

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Anzahl der im Bereich Werbung und Marktforschung tätigen Unternehmen und Einrichtungen gegenüber dem Vorjahr um fast 5 700 Unternehmen (+ 20,4 %). Mit einer Steigerung von rund 5 300 Unternehmen wurde diese Zunahme hauptsächlich durch die in der Werbung tätigen Unternehmen verursacht.

In den Unternehmen und Einrichtungen waren rund 5 000 Personen (– 2,0 %) weniger als im Vorjahr beschäftigt. Im Wirtschaftsbereich Markt- und Meinungsforschung war ein leichter Anstieg (+ 1,5 %) der Anzahl der tätigen Personen zu verzeichnen.

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2014 zum Vorjahr
Anzahl in Tausend



2016 - S - 086

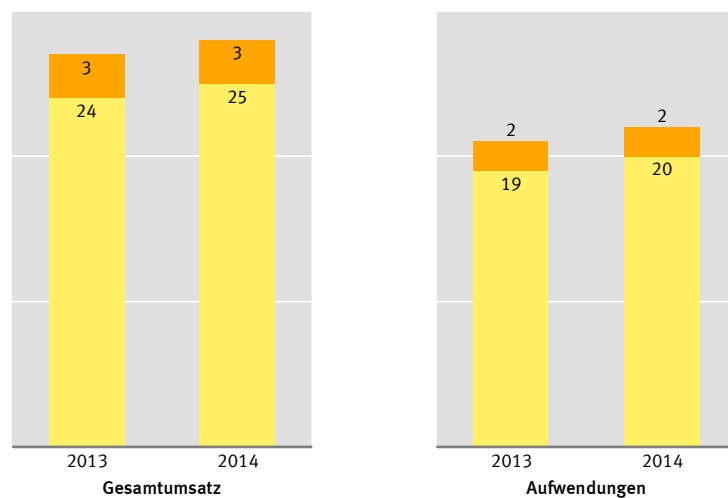
Ergebnisse

Der von den Unternehmen und Einrichtungen erwirtschaftete Gesamtumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 844,0 Millionen Euro (+ 3,2 %).

Im Vorjahresvergleich erhöhten sich die Aufwendungen der Unternehmen und Einrichtungen im Bereich Werbung und Meinungsforschung um rund 1,6 Milliarden Euro (+ 7,7 %). Davon entfielen 1,3 Milliarden Euro (+ 8,6 %) auf den Materialaufwand.

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2014 zum Vorjahr in Mrd. EUR

■ Werbung (WZ 73.1)
■ Markt- und Meinungsforschung (WZ 73.2)



2016 - S - 087

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Tab 1 Übersicht der ausgewählten Merkmale 2014

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	33,6	24,1	9,4
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. EUR	27,3	1,8	25,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	248,1	43,2	204,8
Aufwendungen	Mrd. EUR	22,9	1,0	21,9
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	0,5	0,1	0,4

1 Werbung und Marktforschung 2014 (WZ 73)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	33 562	24 126	9 436	28,1
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	20 636	18 714	1 922	9,3
Personengesellschaften	Anzahl	3 222	1 747	1 475	45,8
Kapitalgesellschaften	Anzahl	9 096	3 182	5 914	65,0
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	609	483	126	20,6
Niederlassungen	Anzahl	34 906	24 552	10 353	29,7
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	27 317 864	1 802 191	25 515 673	93,4
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	24 761 091	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	2 525 524	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	754 582	.
Subventionen	1 000 EUR	7 794	3 659	4 135	53,1
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	248 069	43 231	204 838	82,6
dar. weiblich	Anzahl	.	.	100 566	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	35 134	25 786	9 348	26,6
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 432	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	212 935	17 445	195 490	91,8
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	99 134	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	6 161	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	25 279	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	68 151	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	129 740	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	85,8	40,4	95,4	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	49,1	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	50,7	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	3,2	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	12,9	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	34,9	.
Aufwendungen	1 000 EUR	22 900 407	969 822	21 930 585	95,8
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	6 083 995	252 037	5 831 958	95,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	5 157 507	208 806	4 948 701	96,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	926 489	43 231	883 258	95,3
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	780 632	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	102 626	.

1 Werbung und Marktforschung 2014 (WZ 73)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	16 816 412	717 785	16 098 626	95,7
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	9 732 573	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	1 112 010	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	5 254 043	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	871 894	97 240	774 655	88,8
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	38 414	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	692 577	47 584	644 994	93,1
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	750 150	47 355	702 795	93,7
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	157 596	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	184 899	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	52 475	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	53 359	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	434 922	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	464 537	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	461 023	59 098	401 925	87,2
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	298 637	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	263 943	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	29 846	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4 849	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	9 798	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	75 509	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	37 578	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	17 980	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	12 338	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	250 939	39 714	211 225	84,2
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	10 343 659	1 048 122	9 295 537	89,9
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	4 259 663	796 085	3 463 578	81,3

2 Werbung und Marktforschung 2014 (WZ 73)

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit ... bis ... tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	16 526	13 403	2 034	1 027	493	80
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) ...	1 000 EUR	1 611 062	5 666 128	3 434 718	5 175 704	8 290 723	3 139 530
Tätige Personen am 30.09.	Anzahl	16 526	48 903	27 235	30 787	46 279	78 339
dar. Abhängig Beschäftigte	Anzahl	330	33 605	25 092	29 765	45 831	78 312
Aufwendungen	1 000 EUR	938 371	4 321 073	3 155 185	4 383 842	7 386 943	2 714 993
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	32 007	1 039 851	870 226	1 229 545	1 832 119	1 080 248
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ...	1 000 EUR	906 364	3 281 222	2 284 959	3 154 297	5 554 824	1 634 745
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	29 535	120 645	53 835	83 849	108 898	64 262
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben ...	1 000 EUR	30 188	79 863	36 655	44 584	46 118	13 531
Subventionen	1 000 EUR	0	4 260	943	1 872	719	–

3 Werbung 2014 (WZ 73.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	31 672	22 876	8 795	27,8
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	19 652	17 779	1 873	9,5
Personengesellschaften	Anzahl	3 088	1 695	1 394	45,1
Kapitalgesellschaften	Anzahl	8 352	2 924	5 428	65,0
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	580	479	101	17,4
Niederlassungen	Anzahl	32 814	23 221	9 593	29,2
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	24 541 699	1 725 640	22 816 060	93,0
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	22 197 132	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 926 439	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	618 928	.
Subventionen	1 000 EUR	7 482	3 659	3 823	51,1
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	226 025	40 851	185 175	81,9
dar. weiblich	Anzahl	.	.	90 437	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	33 304	24 500	8 804	26,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 330	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	192 721	16 351	176 371	91,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	89 107	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	5 814	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	21 291	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	64 381	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	115 117	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	85,3	40,0	95,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	48,8	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	50,5	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	3,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	12,1	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	36,5	.
Aufwendungen	1 000 EUR	20 404 410	891 986	19 512 424	95,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	5 197 645	227 209	4 970 436	95,6
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	4 403 714	187 879	4 215 836	95,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	793 931	39 330	754 600	95,0
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	668 166	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	86 434	.

3 Werbung 2014 (WZ 73.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	15 206 765	664 777	14 541 988	95,6
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	9 021 598	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	1 093 325	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	4 427 065	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	800 711	92 536	708 175	88,4
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	33 670	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	514 556	46 262	468 294	91,0
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	582 955	43 847	539 108	92,5
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	148 174	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	179 192	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	45 131	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	52 756	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	274 989	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	307 159	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	407 026	55 830	351 196	86,3
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	267 092	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	242 614	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	20 308	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4 170	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	8 429	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	60 681	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	25 893	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	14 994	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	10 700	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	233 923	38 309	195 614	83,6
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	9 200 314	1 023 797	8 176 517	88,9
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	4 002 669	796 588	3 206 081	80,1

4 Markt- und Meinungsforschung 2014 (WZ 73.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamturnsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	1 890	1 249	641	33,9
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	984	935	49	5,0
Personengesellschaften	Anzahl	133	52	81	61,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	743	258	486	65,3
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	29	4	25	85,0
Niederlassungen	Anzahl	2 092	1 332	760	36,3
Gesamturnsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	2 776 165	76 551	2 699 614	97,2
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	2 563 959	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	599 085	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	135 655	.
Subventionen	1 000 EUR	312	0	312	100,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	22 044	2 380	19 663	89,2
dar. weiblich	Anzahl	.	.	10 129	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	1 830	1 286	544	29,7
dar. weiblich	Anzahl	.	.	102	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	20 214	1 094	19 119	94,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	10 027	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	346	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	3 988	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	3 771	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	14 624	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	91,7	46,0	97,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	51,5	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	52,4	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	1,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	20,9	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	19,7	.
Aufwendungen	1 000 EUR	2 495 997	77 836	2 418 161	96,9
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	886 350	24 828	861 522	97,2
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	753 792	20 927	732 865	97,2
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	132 558	3 900	128 658	97,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	112 466	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	16 191	.

4 Markt- und Meinungsforschung 2014 (WZ 73.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche					
Aufwendungen	1 000 EUR	1 609 646	53 008	1 556 638	96,7
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	710 975	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	18 685	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	826 978	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	71 184	4 704	66 480	93,4
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	4 744	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	178 021	1 322	176 699	99,3
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	167 195	3 508	163 687	97,9
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 422	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 707	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 344	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	602	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	159 933	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	157 378	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	53 997	3 268	50 729	93,9
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	31 545	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie					
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	21 328	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	9 538	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	679	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 369	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	14 828	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	11 685	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 986	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1 638	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	17 016	1 405	15 611	91,7
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 143 345	24 325	1 119 020	97,9
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	256 994	- 503	257 497	100,2